

Rundungsprobleme bei Kostenträgern mit Nettobeträgen

| Lösung, Abrechnung KT

Problemstellung

Die Vertragspreislisten der vdek-Kassen enthalten Nettobeträge. AMPAREX arbeitet intern sowohl beim Kunden als auch bei den Kostenaufstellungen mit Bruttobeträgen. Dadurch können Rundungsdifferenzen bei der Abrechnung auftreten.

Beispiel

Rückerstattung Reparaturpauschale bei vorzeitiger Wiederversorgung vdek Deutschland

Ein vdek-Kunde bekommt im zweiten Jahr eine vorzeitige Wiederversorgung genehmigt. Der Akustiker muss 4 Jahre Reparaturpauschale zurückerstatten. AMPAREX berechnet hier fälschlicherweise -83,32 € anstatt -83,30 €.

Lösung

Laut vdek-Preisliste vom 01.07.2015 beträgt die Rückerstattung -17,50 € netto pro Jahr. Der korrekte Betrag für die Rückerstattung von 4 Jahren sind -70,00 € Netto = -83,30 € Brutto. Bei AMPAREX enthalten Kundenrechnungen als auch Kostenaufstellungen in Brutto Beträge. Das heißt, die Netto-Beträge werden von AMPAREX in Brutto umgewandelt. Die Brutto-Erstattung für 1 Jahr beträgt bei 19 % Mehrwertsteuer: $17,50 \text{ €} \cdot 1,19 = 20,825 \text{ €}$. AMPAREX rundet den Betrag auf 2 Nachkommastellen: 20,83 €. Bei 4 Jahren sind das dann zusammen: $20,83 \text{ €} \cdot 4 = -83,32 \text{ €}$. Das bedeutet eine Abweichung von 2 Cent.

Eine korrekte Behandlung von Brutto und Netto Kostenübernahmen wäre aufwendig zu implementieren und würde Änderungen in vielen Bereichen von AMPAREX betreffen. Bis jetzt gab es noch keine Beanstandungen durch die Kostenträger. Das liegt daran, dass diese Fälle selten auftreten (nur bei bestimmten Netto-Beträgen) und vermutlich, weil andere Marktteilnehmer ähnliche Schwierigkeiten haben.



Fazit

Sie können die Kosten so wie sie von AMPAREX vorgeschlagen werden, mit der Krankenkasse abrechnen. Wir sind uns der Ungenauigkeit bewusst. Diese wird von den vdek-Kassen aber nicht beanstandet.